

Südbadens Doppelpass

www.suedbadens-doppelpass.de

Mit der Feder stets am Leder

Das regionale Fußballmagazin – kompakt, kompetent und konkurrenzlos!



DIE „WÖLFE“ TANZEN AUF ZWEI HOCHZEITEN

Ihr persönlicher Heimsieg.



Ob Jubel, Jammer, Freude oder Frust:

Wer nach dem Spiel in einem ökologischen, energieeffizienten und rundum wohngesunden WeberHaus ankommt, kann sich in jedem Fall über einen Heimsieg freuen.

weberhaus.de

WeberHaus
Die Zukunft leben

Mercedes-Benz Junge Sterne

Mehr Bonus, mehr Möglichkeiten.

Entdecken Sie Ihre Vorteile mit den Junge Sterne EQ-Modellen von Schmolck.



AB **5,99 %**
SONDERZINS²



**3 Jahre Garantie⁴
für Ihren EQ on top!**

**Unser Mercedes-Benz Verkaufs-Team
in Emmendingen & Müllheim**



Unsere große
Auswahl an
Jungen Sternen:



SCAN ME

v.l. Nikolaus Demirci, Benedikt Heine, Jürgen Rinkenauer, Mike Mack (Verkaufsleiter)
+49 7641 4602-100 | verkauf01@schmolck.de



² 5,99 %-Finanzierung auf Junge Sterne. Gilt nur für ausgewählte Junge Sterne. Aktion gültig bis auf Weiteres.

³ Flexbonus in Form eines oder mehrerer Bausteine wählen, zum Beispiel für Anzahlungnahme, Zubehör wie Räder und Reifen, Finanzierungsvorteile oder Ladeguthaben. Bonus-Betrag inkl. MwSt. und abhängig vom Fahrzeugmodell. Aktion gültig bis auf Weiteres.

⁴ Die Aktion gilt für bonusberechtigte Fahrzeuge: EQA (H243), EQB (X243), EQC (N293), EQE (V295), EQE SUV (X294), EQS (V297), EQS SUV (X296). Aktion gültig bis auf Weiteres.

Schmolck

Schmolck GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz PKW, Transporter und Trucks Service
Am Elzdamm 2 | 79312 Emmendingen | +49 7641 4602-100
www.schmolck.de



Liebe Fußballfreunde, liebe Freunde von „Südbadens „Doppelpass“

war das nicht herrlich, unmittelbar nach Weihnachten begann der Budenzauber, ausverkaufte Hallen, es lebe der Hallenfußball.

Danach haben wir uns gefreut, dass zahlreiche Trainer und Verantwortliche unsere Testspielbörse genutzt haben und somit die Gelegenheit hatten, in unserem Forum sehr kurzfristig Gegner zu finden. Auch konnten in dieser Zeit verstärkte Spielerwechsel festgestellt werden. Interessant wurde es in den letzten Tagen im SBFV-Rothaus-Pokal, wo am 22. Februar drei Begegnungen des Viertelfinales ausgespielt wurden. Sowohl der SV Oberachern als auch der FC Auggen haben die Tür zum Halbfinale aufgestoßen. Die Überraschung des Tages gelang dem FC Wolfenweiler-Schallstadt, welcher beim FC Rielasingen siegreich war.

Mit einer großen Fanschar im Rücken reiste das Team Richtung Bodensee. Man kann sich ausdenken, welche Jubelszenen sich auf der Heimfahrt abgespielt haben, es mussten sicherlich zahlreiche Stopps eingelegt werden. Die „Wölfe“ tanzen nunmehr auf zwei Hochzeiten, Liga und Pokal.

Die Fans des Bahlinger SC schauen dem 12. März entgegen, an diesem Tag wird es in Villingen das Derby der beiden Regionalligisten geben. Nur einer kann gewinnen, wir sind gespannt, welcher der beiden Vereine im Lostopf für das Halbfinale sein wird.

Wir wünschen allen Vereinen viel Erfolg in der Rückrunde, wir alle freuen uns auf spannende Spiele, viele Zuschauer, vor allem verletzungsfreie Fußballerinnen und Fußballer.

Herzlichst Ihr Team „Südbadens Doppelpass“



Thomas Rieger

UNTER ANDEREM IN UNSERER ERSTEN AUSGABE 2025:



Spannender Titelkampf angesagt, Eric Ehle, SV Linx

7



Expertenmeinung Verbandsliga, Michael Wager

11



Interview Martin Schill

16



Bernd Schnabl, SG Nordweil-Wagenstadt

28



REISEPARADIES FREIBURG

Sundgaullee 51 • Freiburg
Tel. 0761 - 88 87 90



REGIONALLIGA SÜDWEST

Sportlicher Leiter Bernhard Wiesler auf Abschiedstour

SDP: Nach der Winterpause geht's wieder weiter in der Regionalliga Südwest, die Vorbereitungsspiele sind gelaufen, wie sieht dein Fazit hierzu aus?

Bernhard Wiesler: Ich bin mit der Vorbereitung insgesamt sehr zufrieden. Wir konnten gut arbeiten, einige verletzte Spieler sind zurückgekehrt, und die gesunde Konkurrenzsituation innerhalb der Mannschaft stärkt uns zusätzlich. Zum Abschluss der Vorbereitung haben wir gegen unseren Ligakonkurrenten Astoria Walldorf 0:0 gespielt. Ich sehe uns bereit für den Rest der Saison.



SDP: Vor der Winterpause habt ihr ja noch richtig gut Punkte gesammelt, kam da die Pause gerade zum ungünstigsten Zeitpunkt?

B.W.: Die Punkte vor der Winterpause waren auf jeden Fall wichtig. Wir haben uns stabilisiert und eine gute Grundlage für eine hoffentlich erfolgreiche Rückrunde geschaffen. Unser Auftaktprogramm wird intensiv, daher

denke ich, dass die Pause nicht zu einem ungünstigen Zeitpunkt kam. Im Gegenteil, wir konnten die Zeit sinnvoll nutzen.

SDP: Einige BSC-Fans hatten ja insgeheim gerechnet, dass der Bahlinger SC in der Winterpause auf dem Markt noch tätig wird und siehe da, Davino Knappe kommt vom SC Freiburg II. Ein Wunschkandidat?

B.W.: Wir haben immer gesagt, dass wir uns verstärken, wenn sich eine gute Gelegenheit ergibt. Mit Davino ist uns genau das gelungen. Er bringt die Qualitäten mit, die wir brauchen, und wird uns sofort weiterhelfen.

SDP: Einige Stammspieler waren ja zuletzt verletzt, wie sieht da der Sachstand aus?

B.W.: Wie bereits erwähnt, sind einige Spieler im Laufe der Vorbereitung zurückgekehrt. Das bietet uns Optionen, die wir für die restliche Saison benötigen.

SDP: Jetzt gab es auch weitere Meldungen aus Bahlingen: du selbst hörst Ende der Saison in Bahlingen auf, auch Dennis Bühler beendet seine Tätigkeit genauso wie Yannik Adler, was sind die Gründe und ist das Feld beim BSC trotzdem gut bestellt?

B.W.: Für mich persönlich ist nach vielen erfolgreichen Jahren der richtige Zeitpunkt gekommen, um aufzuhören. Wir haben beim BSC viel entwickelt und eine wirklich erfolgreiche Zeit erlebt. Doch aufgrund meiner beruflichen Verpflichtungen kann ich den nötigen Zeitaufwand nicht mehr aufbringen. Ich

bin jedoch überzeugt, dass der BSC mit meinem Nachfolger Walter Adam und den weiteren personellen Veränderungen auch in der nächsten Saison bestens aufgestellt sein wird.

SDP: Im Pokal geht's nun am 12. März zum FC Villingen, neben Oberachern sicherlich das schwerste Los, das ihr gezogen habt. Neben dem Klassenverbleib, ist der Pokalsieg in diesem Jahr das große Ziel des Bahlinger SC sowie für dich und Dennis?

B.W.: Korrekt. Wir als Bahlinger SC haben stets das Ziel, uns in der Regionalliga Südwest zu behaupten und den Pokal zu gewinnen – so auch in diesem Jahr.

SDP: Bernhard, welche Schlagzeile würdest du nach Saisonende am liebsten bei Südbadens Doppelpass lesen?

B.W.: Bahlinger SC hält in umkämpfter Regionalliga die Klasse und krönt die Saison mit dem Pokalsieg!

Vielen Dank Bernhard, ich wünsche dir dass deine Wünsche in Erfüllung gehen und Danke auch für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit unserem Medium.



**BAUUNTERNEHMEN
KOCH-VOEGELE GMBH**

- Wohnbau
- Industrie & Gewerbebau
- Ingenieurbau
- Öffentliche Bauten
- Instandsetzung & Modernisierung
- Tiefbau

[AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!]



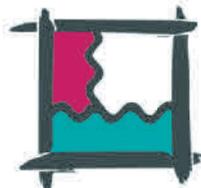
Schachenwinkel 6 • D-79353 Bahlingen • Tel. + 49 76 63/941-0 • info@koch-voegele.de
www.koch-voegele.de



Teammanager Walter Adam (re.) wird zur neuen Saison das Amt des sportlichen Leiters übernehmen. Neuzugang Davino Knappe (li.)



Trainer Dennis Bühler wird seine Trainertätigkeit zum Saisonende beenden.



SEXAUER
SANITAR UND HEIZUNG

www.sexauer-gmbh.de

Natürlich..

...heizen
...baden
...lüften

Frohmattestraße 11a,
79268 Bötzingen
Tel. 0 76 63 / 93 49 - 0



„Mein Traum:
Menschen ganz
nach oben bringen.“

Esther Baum, Bergführerin

Berge von Bürokräm erledigt sie mit links.

Es ist ein eisiger Weg, den Esther Baum ihre Klettergruppe hochführt. Diesmal ist es ein zugefrorener Wasserfall in Island, den sie mit ihren Kunden erklimmt. Als Jungunternehmerin hat sie eine steile Karriere vor sich. Ihre Buchhaltung macht sie dabei automatisch – von unterwegs. Für große Träume braucht es jemanden, der dir den Rücken freihält. www.lexware.de

Lexware



Spannender Titelkampf ist angesagt

Unser Interview mit Eric Ehle, dem Vorstand Sport des SV Linx

SDP: Hallo Eric, wie sieht dein Fazit nach der Vorrunde aus?

Eric Ehle: Hallo Thomas, wir waren bzw. sind mit dem Verlauf Vorrunde absolut zufrieden. Unser Cheftrainer Sinan Gülsoy hat es in Kürze geschafft, aus unserer Mannschaft eine absolute Top-Mannschaft zu formen. Wir waren begeistert, welchen positiven Lauf unsere Mannschaft entwickelt hat und mit 37 Punkte und Tabellenplatz zwei wurden unsere Erwartungen mehr als erfüllt.



SDP: Mit erst einer Niederlage steht man auf dem Relegationsplatz, das kann sich sehen lassen?

E.E.: Auf jeden Fall! Vor allem auch wie unsere Auftritte gegen TOP-Mannschaften waren. Die Jungs und das Trainerteam haben absolut überzeugt und sehr gut gearbeitet.

SDP: Das Team um Sinan Gülsoy und Timo Schwenk hat ganze Arbeit geleistet, hat es zur Winterpause Verstärkungen gegeben?

E.E.: Sinan als Cheftrainer und Teamstrategie, sowie sein CO-Trainer Timo Schwenk haben sich prima ergänzt, nicht nur außerhalb des Platzes – sondern Timo war in den Spielen der „verlängerte Arm“ auf dem Platz für Sinan. Der Erfolg spricht für beide. Timo hat sich allerdings für die neue Saison aufgrund seines neu-

en Familienstandorts für den SV Stadelhofen entschieden und wird uns verlassen. Dafür freuen wir uns, dass wir mit unserem bisherigen Spieler Tarik Aras einen neuen Co-Trainer zur neuen Saison uns einigen konnten. In der Winterpause gab es in unserem Team Veränderungen: die Spieler A. El Mansouri (FC Sarreguemines), R. Semi-Segui (Südstern Singen), E. Ajeti (Ziel unbekannt) haben uns verlassen, mit Maximilian Sepp fällt eine wichtige Stütze im Team durch seine Kreuzbandverletzung aus. Aufgrund dessen mussten wir tätig werden und konnten mit Emanuel Giardini (SV Oberachern), Roman Angot (Offenburger FV), Kareem Ya Yayha (Offenburger FV) und Kevin Rist (USA) vier Spieler dazugewinnen, welche auch für die kommende Saison einen Kontrakt haben. Wir hoffen, dass sich die „Neuen“ schnell in die Mannschaft integrieren.

SDP: Bereits vor der Winterpause hat man ein Zeichen gesetzt, Sinan Gülsoy wird auch in der kommenden Saison als Chefcoach fungieren?

E.E.: Der derzeitige Erfolg unseres Team ist der Verdienst von unserem Trainerneuling Sinan Gülsoy, gerade deshalb war es uns im Vorstandsteam wichtig früh mit Sinan zu verlängern und für Planungssicherheit zum einen für ihn aber auch für uns als Verein zu setzen. Wir freuen uns auf weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Sinan und vertrauen ihm gerne auch in der neuen kommenden Saison.

SDP: Die letzte Meisterschaft in der Verbandsli-

ga Südbaden liegt eine Weile zurück und war 2018, beim derzeitigen Tabellenbild ist der Relegationsplatz im Bereich des Möglichen?

E.E.: Da hast du Recht, das sind ja jetzt schon über 6 Jahren. Mit der bisherigen Entwicklung unserer Mannschaft sind wir sehr zufrieden, wie Sinan die Mannschaft entwickelt und einzelne Spieler reifer und stärker macht, ist absolut zufriedenstellend. Jeder Fußballer wie auch wir Vereinsfunktionäre arbeiten täglich für ein positives Ergebnis oder den entsprechenden Erfolg, somit wären wir sicherlich topzufrieden, wenn am Ende der 2. Tabellenplatz als Resultat stehen würde. Allerdings wissen mein Vorstandskollege Sven Bilz und ich den derzeitigen Höhenflug zu kategorisieren – von Vereinsseite gibt es keinen Druck, die Mannschaft und sein Trainerteam erhalten genügend Zeit sich zu entwickeln – schauen wir einfach mal was am Ende rausspringt!

SDP: Der letztjährige Oberligaabsteiger FC Denzlingen hat derzeit die Favoritenrolle inne, doch abgerechnet wird am Schluss?

E.E.: Nichtsdestotrotz, sehe ich den FC Denzlingen als absoluten Favoriten, mit deren eingespieltem, erfahrenen Team haben sie die Besten Voraussetzungen. Aber wir werden alles daransetzen, es den Mannschaften FC Denzlingen, dem türkischen SV Singen, dem FC Teningen und dem SV Kuppenheim bis Ende schwer zu machen und den Kampf im oberen Tabellendrittel spannend zu halten.





VERBANDSLIGA



SDP: Am 01. März stand das 1. Spiel nach der Winterpause an, das Heimspiel gegen Auggen konnte mit 2:1 gewonnen werden. Der gute Start war wichtig?

E.E.: Ein positiver Start nach einer intensiven Trainingsvorbereitung ist immer wichtig, sei es für das Selbstvertrauen, für den Teamspirit – aber auch für die vielleicht daraus resultierende sportliche Richtung. Wir haben uns über den Sieg gefreut.



Sven Bilz, 1. Vorsitzender



Sinan Gülsoy, Trainer

GERBER

HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU

Telefon: 07666 / 94479-0

Fax: 07666 / 94479-20

E-Mail: info@gerber-bau.de

Internet: www.gerber-bau.de



SEIT
1953

KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK

ausbildung in topform



Molding your visions

MIT BRAUNFORM

Finde Deinen Platz in einem Unternehmen, das auf Kunststofftechnologie und Engineering Made in Germany setzt und in dem Teamwork den Ton angibt. Werde auch Du Teil unserer Formenbau-Familie!

AUSBILDUNG (m/w/d)

- WERKZEUGMECHANIKER
- KUNSTSTOFF- UND KAUTSCHUKTECHNOLOGE
- MECHATRONIKER
- TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK
- FACHLAGERIST
- INDUSTRIEKAUFMANN
- PRAKTIKA IN ALLEN FACHBEREICHEN MÖGLICH

STUDIUM (m/w/d)

- BACHELOR OF ENGINEERING
(DHBW-MASCHINENBAU)



Informiere Dich jetzt
über Deine Chancen.

www.braunform/karriere.com

**STARTE 2025
MIT DEINER
AUSBILDUNG**



Wir wünschen dem
TuS Königschaffhausen und
dem SC Kiechlingsbergen eine
erfolgreiche Rückrunde



Winzergenossenschaft
Königschaffhausen-Kiechlingsbergen eG

Kaiserstuhl | www.kk-weine.de



FÜNF LAGEN, EIN GENUSS



STEINGRÜBLE



HASENBERG



VULKANFELSEN



ÖLBERG



TEUFELSBURG





Die Expertenmeinung in der Verbandsliga Südbaden von Michael Wagner



Michael Wagner, Ex-Sportvorstand OFV

Liebe Leserinnen und Leser des Doppelpass Sondermagazins, die Winterpause in der Verbandsligasaison 24/25 ist vorbei und auf den Sportplätzen beginnt wieder der Pflichtspielbetrieb. Wie bereits zu Beginn der Saison erwartet, gab es starker Vertreter aus dem Freiburger Raum, allen voran der FC Denzlingen und er FC Teningen. Denzlingen führt hierbei die Tabelle mit 5 Punkten Vorsprung und einem Spiel weniger als der Tabellenzweite, der SV Linx, an. Teningen liegt derzeit mit 8 Punkten Rückstand auf Denzlingen auf Rang 4. Der SC Lahr, der Freiburger FC und auch der Offenburger FV spielten eine eher enttäuschende Hinserie. Alle drei Vereine stecken tief im Abstiegskampf und müssen nach der Winterpause die nötigen Punkte holen. Es dürfte Minimum 4

Absteiger aus der Verbandsliga geben, sollte der Zweite nicht aufsteigen, sogar 5. Die Vertreter vom Bodensee haben sich gut geschlagen, so belegt der TSV Singen als Aufsteiger Rang 3, vor Rielasingen und dem ESV Singen auf den Rängen 7 und 8. Im Abstiegskampf sehen sich ebenfalls noch der FC Auggen und der SV Bühlertal. Auggen hätte ich hier stärker eingeschätzt. Der VfR Hausen befindet sich ebenfalls in diesen Tabellenregionen und muss ebenso zittern. Die Enttäuschungen der Hinrunde sind der SC Pfullendorf, aber auch der FC Waldkirch für mich. Beide hätte ich stärker eingeschätzt, allerdings ist die Punkteausbeute bislang nicht ausreichend um im kommenden Jahr nochmal in der Verbandsliga anzutreten. Ans rettende Ufer sind es hier mindestens 6 Punkte.

Es gibt für mich aber auch große Überraschungen. So hatte ich dem SV Linx zwar Außenseiterchance eingeräumt, jedoch überzeugte die Mannschaft von Sinan Gülsoy mit starken Auftritten und ist zurecht engster Verfolger des FC Denzlingen. Das Linx weiter angreifen will zeigen die Verpflichtungen der Winterpause, wo mit Roman Angot und Kareem Al Yahya zwei Spieler vom Offenburger FV verpflichtet werden konnten, die dort in der Hinrunde zusammen 12 Tore erzielten. Zudem kam mit Emanuele Giardini ein erfahrener Oberligaspieler, der in der Hinrunde in Oberachern 6 Tore gemacht

hat.

Die zweite große Überraschung sind die Sportfreunde Elzach-Yach, die aktuell Rang 6 belegen und mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben. Wie ich selbst neulich bei einem Gespräch dort erfahren durfte, ist der vereinsinterne Zusammenhalt groß und die Stimmung im Verein hervorragend.

Wer wird am Ende der Saison 24/25 in die Oberliga aufsteigen? Aufgrund der bisherigen Ergebnisse hat der FC Denzlingen hier die besten Chancen, allerdings ist der SV Linx, als auch der FC Teningen noch in Schlagreichweite. Außenseiterchancen hat hier der TSV Singen.

Da mindestens 4 Vereine absteigen müssen sehe ich hier die den FC Waldkirch und den SC Durbachtal, sowie den SC Pfullendorf. Der 4te Absteiger muss noch ermittelt werden, wobei ich hier den VfR Hausen sehe.

Ich wünsche allen eine faire und verletzungs-freie Rückrunde und uns Zuschauern spannende Begegnungen.

Sportliche Grüße,
Michael Wagner



Badischer Heldt Au

🏠 Dorfstraße 35 • 79280 Au

☎ +49 761 612 512 97

🌐 www.badischer-heldt.de

✉ info@badischer-heldt.de

Öffnungszeiten laut Webseite



LANDESLIGA 2

Expertenmeinung Landesliga Südbaden – Staffel 2, Mario Kaltenmark



Mario Kaltenmark

Die Hinrunde in der Landesliga Südbaden – Staffel 2 ist absolviert und die Teams befinden sich bereits in der Vorbereitung auf die anstehende Rückrunde. Nun ist es an der Zeit ein Zwischenfazit zu ziehen. Der FC Wolfenweilerschallstadt spielt eine tolle Saison und steht wie von vielen vor der Saison erwartet an der Spitze. Ich gehe davon aus, dass Sie sich den Platz an der Sonne nicht mehr nehmen lassen und den Aufstieg in die Verbandsliga schaffen werden. Ich wünsche dem neuen Trainerteam, bestehend aus Raphi Heitzler und Daniele Sanso viel Erfolg und bin mir sicher, dass die Beiden super Arbeit leisten werden.

Die Liga dahinter ist bisher sehr ausgeglichen. Die Plätze 2-10 trennen lediglich 9 Punkte. Dementsprechend können wir uns auf eine sehr spannende Rückrunde freuen! Hier wird entscheidend sein, wie die Teams aus der Win-

terpause kommen und welche Mannschaften konstant ihre Punkte einfahren. Ich kann mir gut vorstellen, dass es einen Dreikampf zwischen der U23 vom Bahlinger SC, FV Lörrach-Brombach und dem SV Mundingen um den zweiten Platz geben wird. Alle drei Teams haben in der Hinrunde in vielen Spielen Ihr Können unter Beweis gestellt und werden sicherlich an der starken Hinrunde anknüpfen wollen. Aber auch die Teams dahinter sind weiterhin in Lauerstellung und besonders der SV Weil und der FSV Rheinfeldern möchten mit Sicherheit auch noch ein Wörtchen mitreden. Wenn eines der beiden Teams eine Serie hinlegt, ist Platz 2 noch drin.

Binzen steht als bisher bester Aufsteiger auf einem hervorragenden 6. Tabellenplatz und hatte in der neuen Liga überhaupt keine Anpassungsschwierigkeiten. Ebenfalls eine starke Saison spielt der FC 08 Tiengen. Mit attraktivem Fußball hat man bereits einige großen Gegner ärgern können. Für mich die größte Überraschung ist die bisherige Saison vom SV 08 Laufenburg. Ich habe erwartet, dass die Mannschaft mit dem vorhandenen Kader erneut ganz oben mitspielt. Doch hier hat sich der bittere Verlauf der Relegation aus der vergangenen Saison durchaus bemerkbar gemacht. Nicht ganz an die gute Vorsaison anknüpfen kann der SC Wyhl. Mit 25 Punkten steht man aktuell auf Platz 10 der Tabelle. Die Mannschaft von Frederik Polzer ist aber eine eingespielte homogene Truppe und wird in der Rückrunde

aus meiner Sicht nochmal ein paar Plätze gut machen. Der Aufsteiger Gundelfingen-Wildtal ist nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Liga angekommen und hat sich bereits ein 10 Punkte Polster auf den ersten Abstiegsplatz erarbeitet. Meiner Meinung nach werden sie nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben und Trainer Jörg Roth wird in seiner letzten Saison alles daransetzen, um in der Liga zu bleiben.

So spannend wie der Kampf um Platz 2 sein wird, so eng wird es auch im Abstiegskampf zugehen. Die Teams Bad Bellingen, Freiburger FC 2, Herbolzheim, FSV Stegen, sowie Ballrechten-Dottingen befinden sich im akuten Abstiegskampf. Bad Bellingen mit Ihren Trainern Marvin und Robby Riede hat sich in der Winterperiode nochmals deutlich verstärkt und wird meines Erachtens den Klassenerhalt eintüten. Für die restlichen 4 genannten Teams wird es eine nervenaufreibende Rückrunde und klar ist, dass dringend Punkte eingefahren werden müssen. Ich drücke vor allem meinem Ex-Verein Ballrechten-Dottingen die Daumen. Mit 7 Punkten steht man allerdings zum Ende der Hinrunde am Tabellenschlusslicht und hat nicht die besten Karten auf den Ligaverbleib. Lassen wir uns überraschen wie die Teams aus der Winterpause kommen. Ich wünsche allen Teams eine verletzungsfreie Rückrunde und freue mich auf viele spannenden Partien!

**Der neue Škoda Elroq.
Jetzt bei Schmolck.**

WIE DIE WOLKE
(Nur Flieger können konkurrieren)

SKODA

WIE DER ELROQ
Bis zu 580 KM REICHWEITE
UND 100% ELEKTRISCH

SCAN ME

Schmolck

Emil Schmolck GmbH
Am Elzdamm 2 | 79312 Emmendingen
www.schmolck.de

Škoda Elroq 50 Tour 125 kW (170 PS): Stromverbrauch (kombiniert): 15,8 – 16,5 kWh/100 km; CO2-Emissionen (kombiniert): 0 – 0 g/km; CO2-Klasse: A – A; vorläufige Werte
Škoda Elroq 85 / First Edition 85 210 kW (286 PS): Stromverbrauch (kombiniert): 15,2 – 16,6 kWh/100 km; CO2-Emissionen (kombiniert): 0 – 0 g/km; CO2-Klasse: A – A; vorläufige Werte



Eine Trainer-Koryphäe der Spfr. Hügelsheim geht schweren Herzens und ein talentierter sowie ehrgeiziger Trainer tritt in seine Fußstapfen.

Die Spfr. Hügelsheim mussten ihren Meistertrainer Andreas Duttlinger mit Bedauern vorzeitig verabschieden. Aus gesundheitlichen Gründen muss Andreas eine Pause einlegen.

Wir respektieren die Entscheidung und wünschen Andreas alles erdenklich Gute und eine schnelle Genesung.

Zugleich ist es den Spfr. Hügelsheim gelungen, einen jungen, talentierten und ehrgeizigen Trainer zu verpflichten, es handelt sich um Yannick Maier. Yannick hat bereits die Trainerlizenz C errungen und möchte zeitnah die Trainerlizenz B machen.

Weiterhin konnte er in der letzten und dieser Saison seine ersten Erfahrungen als Co-Trainer beim SV Tunsel sammeln. Auch als Spieler ist Yannick spätestens zur neuen Runde eine Verstärkung.

Dies hat er über viele Jahre bei den SF Größheim und zuletzt beim SV Tunsel unter Beweis gestellt. Die Spfr. Hügelsheim sind davon überzeugt, mit Yannick den richtigen Trainer in dieser schwierigen Phase verpflichtet zu haben und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner ersten Station als Cheftrainer.



Andreas Duttlinger mit gesundheitlichen Problemen



Franco Piseddu (1. Vorstand) Yannick Maier (Trainer) Waldemar Durban (2. Vorstand) Alexander Hartung (Sportlicher Leiter)



BAHLINGER SC U 23

Ali Gasmi, Bahlinger SC U23, Vereinstreue ist angesagt!

Seit der Saison 19/20 coacht der deutsch-tunesische Staatsangehörige Mohamed Ali Gasmi mit dem langjährigen BSC-Akteur René Labusch die U23 des Regionalligisten. Perfekte Zusammenarbeit. In der Saison 21/22 konnte man in der Landesliga bzw. in der Saison 22/23 in der Verbandsliga zwei Aufstiege hintereinander feiern, danach folgte der Abstieg in die Landesliga, wo man nunmehr zur Winterpause der Saison 24/25 mit der Truppe auf dem Relegationsplatz steht. Lesen Sie unser Interview mit Mohamed Ali Gasmi.

SDP: Ali, seit der Saison 19/20 bist Du beim BSC tätig. Es gefällt Dir gut am Kaiserstuhl?



Ali Gasmi: Nach 11 Jahren in der Freiburger Fußballschule war der Wechsel zum BSC ein guter Schritt für mich persönlich. Ich habe mit vielen Menschen in Bahlingen zu tun, die den Fußball lieben und leben wie ich, ich habe mich gut weiterentwickeln können, daher fühle ich mich sehr wohl am Kaiserstuhl.

SDP: Die lange Zeit war von Erfolg gekrönt, u. a. ein Verbandsligaaufstieg?

A.G.: In der Tat, die Bilanz der U23 mit 77 Siegen, 22 Remis und 36 Niederlagen hört sich gut an. Aber wenn man bedenkt, dass wir Jahr für Jahr mit Abstand den jüngsten Kader in der Liga haben, dann ist das eine große Freude im Verein über die Zukunft. Wir streben Erfolge an, das ist ja klar, aber es geht immer darum, junge Spieler bestmöglich auszubilden und auf höhere Aufgaben vorzubereiten.

SDP: Die Hauptaufgabe ist jedoch, junge Talente an den Regionalligakader heranzuführen?

A.G.: Das ist das Ziel von uns allen im Verein, das ist auch eine verantwortungsvolle Aufgabe für uns alle. Wir haben intern den Prozess

sukzessiv und akribisch immer angepasst, um die Jungs auf das Regionalliganiveau so gut wie möglich vorzubereiten.

SDP: Wie sieht es derzeit aus, wie viele Akteure sind im U-23-Kader?

A.G.: Mit 18 Feldspielern und 2 Torhütern sind wir gut aufgestellt.

SDP: Sind hierbei Talente, welche mit dem Regionalligakader trainieren?

A.G.: Mit Ron Schweizer, Simeon Bader (U19), Marc Rawiel, Louis Schmidt, Yonas Lindscheid, Elias Benali und Bilal Reslan sind ein paar Jungs, die regelmäßig mittrainieren und im Fokus der Trainer des Regionalligateams sind.

Puettmann Lackiertechnik

KAROSSERIE UND LACK!

UNFALL-KOMPLETT-SERVICE IHR UNFALLINSTANDSETZER

Unsere Leistungen

- Fahrzeuglackierung
- Richtbankarbeiten
- Karosseriebau
- Scheibenreparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Kleinschadenreparaturen

JETZT TERMIN VEREINBAREN

SERVICE PUETTMANN UNFALL-SORGLOS

**Salzmatten 8
79341 Kenzingen
Telefon: 07644 / 92 92 603**

WWW.PUETTMANN-LACKIERTECHNIK.DE



SDP: Doch nun zum Ligageschehen. Zur Winterpause steht man auf dem Relegationsplatz, Tabellenführer Wolfenweiler-Schallstadt hat derzeit sechs Punkte Vorsprung, wohl der Titelfavorit?

A.G.: Wolfenweiler-Schallstadt hat viele Spieler mit guten Qualitäten und Erfahrungen, die haben ein super Team, sie sind auf jeden Fall Titelfavorit.

SDP: Engste Verfolger seid wohl ihr und der SV Mundingen, die Relegation wäre natürlich immer eine schöne Sache.

A.G.: Es sind noch Lörrach-Brombach und SV Weil noch 2 gute Mannschaften, die bis zum Ende eine Rolle spielen werden, das ist sicher. Meine Jungs sind sehr motiviert und freuen sich sehr auf den Restart am 09.03. Wir werden dann sehen, für was es am Ende der Saison reicht.

SDP: Noch eine Frage zum Regionalligateam: Hältst Du den Klassenerhalt für machbar?

A.G.: Ja! Die Stimmung ist gut und die Jungs haben richtig Bock.

SDP: Blick auf die nächste Saison, die U-23 weiterhin mit dem Trainer-Duo Ali Gasmir/René Labusch?

A.G.: Es ist wie in jeder Saison, die Gespräche laufen, ich hoffe, in den nächsten 2-3 Wochen kann man mehr sagen.



René Labusch

Willkommen...

98% Stammkunden

Hofmann Druck

Jürgen Hofmann

Am Weiherschloss 8 | 79312 Emmendingen
 Telefon 07641 9222-0 | Fax 07641 9222-80
 hofmann-druck@t-online.de
 www.hofmann-druck.de

100% Leidenschaft

Volles Vertrauen



Die XL750 Transalp Der Berg ruft.

Der legendäre Allround-Tourer ist zurück: mit eindrucksvollem Drehmoment und einer Leistung, die in dieser Klasse unerreicht ist. Und einem Fahrwerk, das leichtes Handling auf der Straße und Kontrolle im Gelände bietet. Die Verkleidung und die Scheibe sind ganz auf Windschutz getrimmt. Die entspannte Sitzposition bedeutet perfekten Komfort auf längeren Touren. Bei der XL750 Transalp stellt sich nur eine Frage: Wie weit soll es gehen? **The Power of Dreams.**

Abbildung zeigt optionale Ausstattung.

für den Kunden
mit dem Kunden
deshalb Honda von

BUSELMEIER

Am Stockert 4 • 79312 Emmendingen
 fon 07641 926 330 • fax 07641 926 338
 www.autohaus-buselmeier.de





BEZIRKSLIGA FREIBURG

Martin Schill, SG Prechtal-Oberprechtal: Hoffnungsvolle Vorrunde

SDP: Martin, Du trainierst seit 2021/22 das Aktiventeam, wie sieht Dein Fazit aus?

Martin Schill: Zu Beginn meiner Tätigkeit hatten wir eine klare Zielsetzung. Wir möchten die Bezirksliga halten mit den Mitteln, die wir haben.



Dies bedeutet, dass wir dies mit Spielern aus den eigenen Reihen erreichen müssen. Wir haben es in den vergan-

genen Jahren gut hinbekommen jeden Spieler und die Mannschaft zu entwickeln. Das ist die Basis für unsere Zielsetzung Bezirksliga zu spielen.

SDP: Zuvor warst Du beim Club als Juniorentrainer tätig. Etliche Akteure von damals sind mittlerweile im Bezirksligateam dabei, man kennt sich?

M.S.: Zu Beginn war es tatsächlich so, dass ich bis auf wenige Ausnahmen, die Spieler im Jugendbereich schon einmal trainiert habe. Die Spieler hatten kein Problem damit und für mich war es eher ein Vorteil, da ich gut einschätzen konnte welche Fähigkeiten jeder Einzelne hat.

SDP: In der vergangenen Saison am Ende auf Platz 10, nunmehr steht man zur Winterpause auf dem Relegationsplatz, wie ist die positive

Entwicklung zu klären?

M.S.: In der vergangenen Saison hatten wir immer wieder mit Verletzungen zu kämpfen. Hinzu kam das einzelne Spieler wegen Studium oder berufsbedingt nicht regelmäßig trainieren konnten. Da war die Trainingsgruppe an vielen Trainingsabenden sehr klein. Das haben wir zu Beginn dieser Saison geändert. Wir haben den Kader der Ersten Mannschaft mit Spieler aus der Zweiten Mannschaft plus drei aus der A-Jugend und Santiago Fischer erweitert. Wir haben in dieser Saison im Durchschnitt 16 Feldspieler plus 2 Torwart im Training. Die Spieler, die hinzugekommen sind, tun uns richtig gut, die Mannschaft hat einen sehr guten Teamgeist entwickelt. Dies sind zwei wichtige Bausteine für die sehr gute Vorrunde.

SDP: Beim Blick auf die ersten Plätze sieht man, dass die Teams dicht beieinander liegen, abgerechnet wird am Schluss?

M.S.: Waltershofen hat noch ein Spiel weniger die können den Vorsprung auf 9 Punkte ausbauen. Dahinter ist es eng und da kann definitiv noch vieles passieren in der Rückrunde.

SDP: Der SV BW Waltershofen scheint vor dem Rückrundenbeginn in der Favoritenrolle?

M.S.: Ich habe Waltershofen bei ihrem Gastspiel in Simonswald und bei ihrer einzigen Niederlage gegen Denzlingen II gesehen. Sie sind für mich das ausgeglichene Team in der Bezirksliga, auf allen Positionen sehr gut

besetzt mit einer Offensive, die für diese Liga herausragend ist. Mit dem Vorsprung sind sie für mich der klare Meisterschaftsfavorit.

SDP: Vor Saisonbeginn konnte man Santiago Fischer (FC Denzlingen) verpflichten, es ist sicherlich wichtig, einen solch erfahrenen Akteur in den Reihen zu haben?

M.S.: Santi hat sich von Anfang an sehr gut eingegraben. Der Start war für ihn alles andere als einfach. Er hat sich im ersten Pflichtspiel das Nasenbein gebrochen und nachdem er sich davon wieder erholt hatte, brach er eine Muskelverletzung. In der Zeit, wo er nicht spielen konnte, war er immer da und hat die Mannschaft von außen unterstützt. Ja er ist ein wichtiger Spieler für uns, wir sind glücklich, dass er sich uns angeschlossen hat.

SDP: Hat es in der Winterpause Veränderungen im Kader gegeben?

M.S.: Nein wir werden mit dem gleichen Kader in die Rückrunde gehen. Felix Göppert absolviert nach seiner Knie OP gerade ein Reha Programm, da hoffen wir, dass er im April wieder Fußball spielen kann. Elias Herr wird nach seiner OP erst zur nächsten Saison wieder zur Verfügung stehen. Bei Michael Moser müssen wir mal abwarten, wie schwerwiegend seine Verletzung ist.

SDP: Wirst Du auch in der nächsten Saison die SG coachen?

M.S.: Ja ich habe dem Verein meine Zusage für ein weiteres Jahr gegeben.

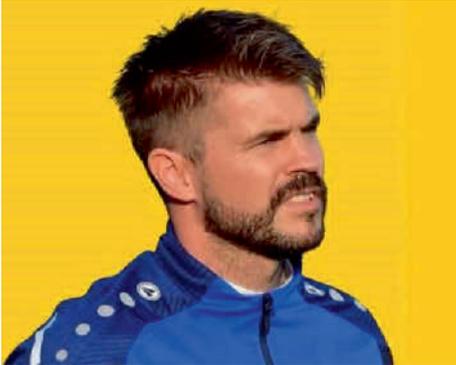




Daniel Engelmann SG Rheinhausen: Die Abschiedstournee beginnt!

SDP: Hallo Daniel, acht Jahre Trainer in Rheinhausen, da bist Du wohl derzeit der dienstälteste Trainer in der derzeitigen Kreisliga A1?

Daniel Engelmann: Die Frage wird mir gerne gestellt... wenn das so ist, freut mich das. Im Sommer musst du dann allerdings einen Nachfolger präsentieren.



SDP: Du hast es dir sicherlich gut überlegt, der Beruf geht vor und dieser lässt nach deinen derzeitigen Plänen einen geregelten Trainingsbetrieb nicht zu?

D.E.: Ich habe von Jahr zu Jahr immer abgewogen, ob das was ich tun möchte, ich auch mit 100%er Überzeugung leisten kann. Mein Anspruch IMMER da sein zu können wird schwieriger, weil einfach berufliche Themen nicht immer zwischen 8 und 18 geregelt sind, oder ich auch mal nicht vor Ort bin. Auch wenn es emotional nicht einfach war, es ist die richtige Entscheidung, die ich für mich getroffen habe.

SDP: In dieser Zeit habt ihr 2020 einen Aufstieg feiern können, solche Events sind unvergesslich?

D.E.: Aufstiegsfeiern sind immer was Schönes, daran arbeitet man als Spieler oder Trainer. Zeitlich gesehen war es nach dem Aufstieg leider dann gebrandmarkt von der Pandemie, die im Nachgang alles ein Stück weit verändert hat. Ein für uns ärgerlicher Abbruch der Saison 2021/22, als Tabellenführer und wir uns dann erstmal wieder neu „sammeln“ mussten. Trotzdem war der KLA-Aufstieg zuvor enorm wichtig für uns.

SDP: Die SG Rheinhausen ist ein Paradebeispiel, wie ein Spielgemeinschaft harmonieren kann?

D.E.: Es ist meine 2. Spielgemeinschaft als Trainer. Nach 7,5 Jahren kann ich überwiegend nur positiv davon berichten. Ich spreche für die Ansichten des Trainers. Es wurde immer versucht, dass was für UNS als Verein möglich ist auch anzugehen und da haben beide Seiten großen Teil dazu beigetragen. Dein Eindruck täuscht nicht.

SDP: Doch deine Trainerzeit ist noch nicht abgelaufen, in Kürze beginnt die Rückrunde der Saison 24/25 und ihr könnt in Sachen Aufstieg noch euren Hut in den Ring werfen. Wie siehst Du die Situation auf den vorderen Plätzen?

D.E.: Wir starten in die Rückserie wie erwartet. Ein starker SV Eendingen - der absolute TOP Favorit. Wir Hüsemmer mit Winden und Sexau in Lauerstellung und die SGNW die jedoch zum Ende der Hinserie etwas „federn“ lassen hat.

Alles möglich, weil die Liga wenig Spielraum für „klare“ Spiele/Ergebnisse zulässt. Mit 35

Punkten haben wir eine hervorragende Vorrunde gespielt. Wenn wir das in der Rückserie bestätigen, bleibt unser Hut im Ring.

SDP: Ist der SV Eendingen noch einzuholen, noch 15 Spiele und sieben Punkte Vorsprung?

D.E.: Wie schon eben gesagt ist der SVE natürlich in der Pole-Position. Wir haben noch ein Nachholspiel, dann wären es 4 Punkte. Wir wollen aber gar nicht rechnen und uns einfach auf jedes Spiel sehr gut vorbereiten.

Auch die Endinger wissen sehr wohl, dass es für den Platz an der Sonne noch weitere Punkte braucht. Es bleibt spannend...

SDP: Man erwischt sich sicherlich dabei, ab und an in die andere Liga zu schauen, die Relegation ist doch auch eine super Sache. In der A2 ist der SV Tunsel ein heißer Kandidat, warten wir es ab?

D.E.: So weit sind wir noch lange nicht, daher beschäftige ich mich 0,0 damit welcher Verein derzeit, oder im Sommer auf Platz 2 stehen könnte.

SDP: Was für Dich und Dein Team ein Anreiz wäre, ist unsere Sportgala, die 22. Sportgala wäre doch reizvoll?

D.E.: Ich durfte schon 2x da sein, das war eine super Sache und würde zu der 3. Einladung sicherlich nicht Nein sagen.

SDP: Natürlich wird es nicht das letzte Doppelpass-Interview vor deinem Abschied sein, wir wünschen Euch viel Erfolg!

D.E.: Danke Thomas, bis bald.

Autohaus HENSLE
 Hochwaldstraße 2 | 07644 / 17 08
 79341 Kenzingen-Nordweil | info@opel-hensle.de



Wir wünschen spannende & faire Spiele!



David Müller, ASV Merdingen: Guter Start vom neuen Coach

SDP: David, deine erste Saison beim ASV, wie sieht dein Fazit zur Winterpause aus?

David Müller: Hallo Thomas, mit der Hinrunde sind wir sehr zufrieden. Dass wir uns in dieser ausgeglichenen Liga bisher behaupten konnten, macht uns stolz. Die Stimmung ist gut und die Automatismen greifen auch immer mehr.



SDP: Blick auf den Tabellenplatz: Am Ende der vergangenen Saison war es Platz 13, jetzt zur Winterpause Platz 6 kann sich sehen lassen?

D.M.: Die letzte Saison war schon noch länger in den Köpfen. Allerdings konnten wir durch die Erfolgserlebnisse der Hinrunde (u.a. 6 Spiele in Folge ohne Niederlage) dies gemeinsam verändern. Die Jungs merken, dass wenn wir uns auf unser Spiel und unsere Stärken konzentrieren, wir gegen jeden aus dieser Liga eine Chance haben.

SDP: Ihr habt euch vor Saisonbeginn verstärkt?

JD.M.: a, aber leider haben sich zu Rundenbeginn 4 Spieler längerfristig verletzt. 3 Spieler befinden sich mittlerweile wieder im Mannschaftstraining und haben teilweise auch schon Spiele in der Vorbereitung absolvieren können. Dies freut uns sehr.

SDP: Sechs Punkte Rückstand auf den Relegationsplatz, wie lautet euer Ziel für die Rückrunde?

D.M.: Unser Saisonziel hat sich nicht verändert. Wir möchten am Ende einen einstelligen Tabellenplatz belegen. Das dies sehr schwer werden wird, zeigt die enge Tabelle. Der Abstand von uns zu Platz 2 oder Platz 10 ist fast derselbe. Dementsprechend dürfen wir uns nicht ausruhen, sondern müssen weiter in jedem Spiel an unsere Leistungsgrenze gehen.

SDP: Blick an die Tabellenspitze, welche Teams sind deine Favoriten?

D.M.: Ich denke, dass es bis zum Schluss spannend bleiben wird, wer unter die ersten 2 kommt. Einige Mannschaften haben sich in der Winterpause gut verstärken können, was noch mehr Spannung verspricht. Die 5 vor uns werden es unter sich ausmachen.

SDP: Auch beim ASV plant man sicherlich schon die nächste Saison, mit David Müller

D.M.: Ja, ich fühle mich sehr wohl in Merdingen. Die Mannschaft hat einen klasse Charakter, wir haben viele treue Fans und die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen im Verein läuft super. Nächste Saison kommen 7-9 A-Jugendspieler (je nach Studienplatz) zu uns von denen wir uns einiges versprechen und auch voll auf sie bauen. Auch haben wir schon die Zusage von 3 externen Spielern. Dadurch wird der Kader breiter und der Konkurrenzkampf hoffentlich größer.

Ich wünsche allen Spielern und Mannschaften eine gute und vor allem verletzungsfreie Rückrunde.





Christoph Burger. SV Schmieheim: Alter schützt vor Leistung nicht

Lesen Sie unser Kurzinterview mit dem Spielführer des SV Schmieheim

SDP: Christoph mit dem bisherigen Saisonverlauf kann man zufrieden sein, war damit vor dem Start zu rechnen?

Christoph Burger: Hallo Thomas, diese Saison haben wir sehr viele Junge Spieler herausbekommen und den einen oder anderen älteren halten und dazu gewinnen können. Die Vorbereitung war sehr gut besucht und somit es hat es sich abgezeichnet, dass wir eher etwas weiter vorne stehen



SDP: Zur Winterpause Platz 3 mit 28 Punkten, punktgleich mit dem Zweiten SC Kappel, eine spannende Rückrunde deutet sich an?

C.B.: Wir haben eine junge Mannschaft, die sehr viel Potential hat, aber auch noch einiges lernen muss. Ich denke Mit Orschweier, Kappel und Münchweier stehen große Namen in unserer Tabellenregion mit sehr vielen erfah-

renen Spielern, die alle 1 Klasse hochwollen. Wir haben absolut keinen Druck und können jedes Spiel frei aufspielen. Wenn wir am Ende nur dritter oder vierter werden, haben wir trotzdem eine Erfolgreiche Saison gespielt

SDP: Der SC Orschweier mit 31 Punkte als Tabellenführer, drei Punkte sind einholbar, der 1. Spieltag nach der Winterpause bringt das Heimspiel gegen das Team von Ümit Sen. Wie endete das Hinspiel?

C.B.: Das Hinspiel haben wir 3 zu 2 gewonnen Das Spiel war sehr umkämpft und hat uns absolut alles abverlangt. Ich kenne Ümit sehr gut und weiß, dass er die Niederlage aus dem Hinspiel noch nicht vergessen hat und alles dafür tun wird den Spieß im Rückspiel umzudrehen

SDP: Ihr habt noch ein Nachholspiel auszutragen, da das letzte Spiel vor der Winterpause in Seelbach wegen einen schweren Verletzung eines Akteurs von Euch abgebrochen werden musste. Geht es dem Spieler wieder besser?

C.B.: Leider hat sich Vadim Roscan sehr schwer verletzt und fällt für lange Zeit aus. Es gibt wichtigeres im Leben als Fussball, deswegen war es absolut richtig das Spiel abzubrechen Ich wünsche Vadin eine gute Genesung und drücke ihm die Daumen, dass er nochmal angreifen kann

SDP: Mit 40 Jahren bist Du der Fels in der Brandung in der SVS-Abwehr, an ein Karriereende ist derzeit noch nicht zu denken?

C.B.: Ich entscheide das Jahr für Jahr ;)

SDP: Gibt es in der Winterpause Veränderungen im Team?

C.B.: Mit 3 Abgängen und 3 Neuzugängen wird sich nicht viel ändern Wir haben einen guten Kader und bauen auf die eigene Jugend, somit müssen wir momentan nicht zwingend aktiv werden

SDP: Wie sieht dein Tipp vor der Rückrunde aus, was ist für Euer Team möglich?

C.B.: So lange oben mitspielen wie es geht, und vielleicht gibt es am Ende eine kleine Überraschung ;)

Burger's Hotel
 Poststraße 16
 77971 Kippenheim
 Tel: 07825/5244

info@burgers-hotel.de
 www.burgers-hotel.de

Burger's

WIR BRINGEN FARBE INS SPIEL

HOFMANN DRUCK | JÜRGEN HOFMANN
 AM WEIHERSCHLOSS 8 | 79312 EMMENDINGEN
 TELEFON 07641 9222-0 | FAX 07641 9222-90
 HOFMANN-DRUCK@T-ONLINE.DE
 WWW.HOFMANN-DRUCK.DE

HOFMANN DRUCK



KREISLIGA A2

Kevin Garnelis, Spvgg. Buchenbach: Zur Winterpause ganz oben!

SDP: Kevin: Wie sieht Dein Fazit zur Winterpause aus?

Kevin Garnelis: Mein Fazit, die Liga ist sehr ausgeglichen und fast jeder kann jeden schlagen. Wenn man sich anschaut, dass Platz 2 und 6 nur 3 Punkte trennen und welche Ergebnisse wöchentlich Zustandekommen, belegt dass es eng zugeht.

SDP: Platz 3 mit drei anderen Teams, war damit zu rechnen?

K.G.: Unsere Hoffnung war im Verfolgerfeld mithalten zu können. Dafür braucht es aber 110 % von uns jedes Wochenende. Ist uns dies nicht gelungen, konnten wir die Spiele auch nicht gewinnen. Wir betreiben schon einen maximalen Aufwand um dort zu stehen. Das kommt nicht von allein. Hier auch mal ein Lob an die Mannschaft und an den Verein, die wirklich Woche für Woche Gas geben.

SDP: Wärest Du mit diesem Platz zum Saisonende zufrieden?

K.G.: Ich wäre nicht unzufrieden. Es geht mir auch um Entwicklung. 3. Platz würde bedeuten wir hätten die gute vorherige Saison bestätigt und uns sogar wieder um einen Platz verbessert. Aber klar ist auch, wenn du

punktgleich mit dem 2. bist, schielst du automatisch auch nach oben. Das haben sich die Jungs erarbeitet und verdient, aber es ist erst Winterpause. Noch stehen 14 Spiele an, in denen es uns die anderen Teams schwer machen wollen zu punkten.

SDP: Doch noch steht die Rückrunde aus, es kann sicherlich noch die eine oder andere Verschiebung geben?

K.G.: Davon kann man ausgehen. Im Amateurbereich ist die Pause von über 3 Monaten schon ziemlich lange. Es kommen verletzte zurück, teilweise neue Trainer, neue Spieler, das Formbarometer kann sich in beide Richtungen verändern... Da werden die Karten schon neu gemischt. Und Kleinigkeiten können Unterschiede ausmachen.

SDP: Hat es die eine oder andere Änderung im Kader gegeben?

K.G.: Nein, keine Veränderungen.

SDP: Der Winter hat es bislang gut mit den Teams gemeint, waren die Vorbereitungsspiele o.k.?

K.G.: Wir mussten zum Glück, trotz vieler Erkältungen, noch keines absagen und sind somit zufrieden wie es bisher lief.

A gehört. 7 Punkte Vorsprung und ein Spiel weniger würde ich sogar als eindeutigen Vorsprung bezeichnen. Den werden sie sich nicht mehr nehmen lassen.

SDP: Das erste Spiel nach der Winterpause zuhause gegen Buggingen/Seefeld, eine lösbare Aufgabe?

K.G.: Eine Aufgabe! Im Hinspiel haben sie uns schon alles abverlangt und ich schätze sie stärker ein, als dass ihr Tabellenplatz es aussagt. Wir müssen ein starkes Spiel abliefern um die Punkte bei uns zu behalten.

SDP: Auch in Buchenbach laufen sicherlich die Vorbereitungen für die nächste Saison. Eine der wichtigsten Personalien sicherlich die des Trainers. Wird Kevin Garnelis das Team auch in der nächsten Saison coachen?

K.G.: Korrekt, auch in Buchenbach laufen die Gespräche. Ich hatte schon ein gutes Gespräch mit dem Verein. Nun werden wir zeitnah nochmal zusammensitzen und sprechen.

1a autoservice

SUZUKI

MITSUBISHI MOTORS

ORA GWM

REPARATUREN ALLER MARKEN

mit uns immer
AM BALL

**AUTOHAUS
JAUCH** GmbH

79364 Malterdingen Riegeler Str. 4
T.: +49 76 44 - 15 20 www.autohaus-jauch.de

SDP: Der FC Heitersheim als Wintermeister mit leichtem Vorsprung, war damit zu rechnen?

K.G.: Ja, damit war zu rechnen. Heitersheim hat qualitativ schon eine sehr starke, erfahrene Truppe, die nicht in die Kreisliga





Karsten Kranzer, TV Köndringen: Klassenerhalt?

SDP: Karsten, wie sieht Dein Fazit nach der Vorrunde aus?

Karsten Kranzer: Hi Thomas, wenn man nur die Punktausbeute als Maßstab nimmt, sind wir natürlich nicht zufrieden. In einigen Spielen wäre mehr drin gewesen. Mit der Entwicklung der Mannschaft, wie sie auch schon die ganze Vorrunde die vielen Ausfälle wegsteckt, sind wir zufrieden. Nun gilt es dann ganze in der Rückrunde in Einklang mit der Punktausbeute zu bringen damit wir unser Ziel Klassenerhalt erreichen.



SDP: Die Tabelle hat derzeit noch ein verzerrtes Bild, ihr habt noch drei Nachholspiele zu absolvieren?

K.K.: Ja das stimmt. Wir mussten leider 2 Spiele im Herbst absagen aufgrund der Witterung. Das andere Spiel gegen Ihringen haben wir freiwillig verlegt.

SDP: Hat es zur Winterpause Veränderungen im Kader gegeben?

K.K.: Wir haben im Winter Jonas Gorenflo dazu gewonnen. Ansonsten ist unser Kader der gleiche wie in der Hinrunde. Zusätzlich hoffen wir nun mal, Spieltag für Spieltag weniger Ausfälle kompensieren zu müssen wie in der Hinrunde. Das würde uns helfen.

SDP: Wie ist die Vorbereitung verlaufen, kann man zufrieden sein?

K.K.: Unsere Vorbereitung verlief normal. Manchmal war die Beteiligung hoch und manchmal waren wieder weniger Spieler da aufgrund von Krankheit, Verletzungen oder Urlauben. Daher nein, zufrieden ist man da als Trainer nie wirklich, weil man halt gerne mit allen dauerhaft trainieren möchte. Allerdings sind wir halt auch Amateursportler, daher ist das für mich völlig normal und passt dann auch so.

SDP: Blick zur Tabellenspitze, der SV BW Waltershofen als Titelfavorit?

K.K.: Natürlich ist Waltershofen der Favorit. Allerdings haben Sie auch erst 14 von 30 Spielen absolviert. Daher schauen wir mal, ob Sie es durchziehen können.

SDP: Auch beim TVK sind sicherlich die Planungen für die neue Saison laufen, der TVK weiter mit dem Trainer-Duo Fischer/Kranzer?

K.K.: Ein klares Ja. Die Arbeit mit dem Verein und der Mannschaft machen Dietmar & Mir weiterhin sehr viel Spaß und deshalb gehen wir den Weg alle zusammen weiter.

Ich wünsche allen Mannschaften eine erfolgreiche und verletzungsfreie Rückrunde.



Trainerkollege Dietmar Schneider

Bistro Taki

Dart Kegeln Cocktails

**Tscheulinstr. 27
79331 Teningen-
Köndringen
Tel. 07641/8024**



Martin Kiewewetter, SV Jechtingen – Einstand nach Maß. Der Jugend gehört die Zukunft

SDP: Hallo Martin, ist der SV Jechtingen deine erste Trainerstation als Aktiventrainer?

Martin Kiewewetter: Im Sommer haben wir zum ersten Mal ein Traineramt bei den Aktiven übernommen. Nach neun Jahren in den verschiedenen Altersklassen der Junioren, haben wir uns sehr darüber gefreut, die Möglichkeit zu bekommen, unsere langjährigen Jugendspieler auch in den Übergang des Herrenbereiches zu begleiten.



SDP: Zuvor hast du ja die A-Junioren der SG Sasbach trainiert, Dein Heimatverein ist aber Jechtingen.

M.K.: Das ist richtig. In der Jugendabteilung haben wir auch hier, wie mittlerweile fast alle umliegenden Vereine, eine Spielgemeinschaft mit Sasbach, Wyhl, Weisweil und Forchheim.

SDP: Vor Saisonbeginn gab es im Kader des SVJ zahlreiche Umstellungen, u.a. kamen aus der eigenen Jugend hinzu?

M.K.: Das kann man so sagen. Aber auch der bereits bestehende junge Kader konnte vollumfänglich gehalten werden. Gute Jungs mit viel Potential und vielseitigen Charaktereigenschaften. Hier haben unsere sportliche Leitung und Nikolas Kopp eine überragende Vorarbeit geleistet.

SDP: Auch das Trainer-Trio bekam ein neues Gesicht, ein Co-Trainer spielender Co-Trainer an Deiner Seite?

M.K.: Auch das hast du treffend festgestellt. Mit Niki Kopp (spielender Co-Trainer) sowie Daniel Binder (Co-Trainer) sind wir hier aus meiner Sicht gewinnbringend aufgestellt. Leider hat sich Niki gegen Ende der Hinrunde schwer verletzt. Nochmals von uns allen eine gute und rasche Genesung.

SDP: Mit welchem Ziel ging man in die Saison?

M.K.: Wer uns kennt weiß, dass wir immer ambitionierte Ziele verfolgen. Diese sind immer zweigeteilt. Zum einen ist das die Entwicklung der einzelnen Spieler. Gerade im jungen Alter gehört hierzu neben der Sportlichen auch die Persönlichkeitsentwicklung. Zum anderen das sportliche Ziel. Hier wollen wir immer das Maximale erreichen.

SDP: Oftmals kommt es anders, als man denkt? Zur Winterpause Platz 4, eine Überraschung?

M.K.: Nach schwierigem Saisonbeginn, mit den beiden klaren und verdienten Niederlagen gegen Sasbach und Gottenheim, konnten wir uns im Laufe der Hinrunde stabilisieren und sind mit den erbrachten Leistungen. Daran gilt es nun anzuknüpfen.

SDP: Euer Team bislang eine der Überraschungen der Saison?

M.K.: Für viele Außenstehende sicherlich. Wir sehen im Kader große Qualität, Perspektive und Entwicklungsfähigkeit.

SDP: Welchen Altersdurchschnitt hat derzeit der Kader?

M.K.: Das kann ich dir sogar sehr genau beantworten, da wir auf diese Zahl sehr stolz sind. Der Altersdurchschnitt beträgt 20,7 Jahre. Unser ältester Spieler ist hierbei 30 Jahre alt.

SDP: Wer sind für Dich die Titelfavoriten?

M.K.: Die Tabelle lügt nicht. Der FV Nimburg ist sicherlich als großer Favorit zu nennen. Spielerisch starke Truppe mit einigen bekannten

Gesichter aus früheren Jechtinger Tagen. Das Trainerduo Irag und Kaiss sind sehr gern gesehene Gäste in Jechtingen. Auch Bötzingen und Gottenheim werden für sich einen der oberen beiden Plätze beanspruchen. Zwei erfahrene Teams mit guter, klarer Spielidee und Struktur. Wir selbst haben vier Punkte Rückstand. Schauen wir mal wie sich die Rückrunde entwickelt. Allgemein hat die Kreisliga B1 in dieser Saison mit Sasbach, Malterdingen und Nimburg enorm an Qualität hinzugewonnen.

SDP: Wie geht es in der nächsten Saison weiter, sind Neuzugänge im Gespräch?

M.K.: Der Fokus liegt darin den bestehenden Kader zu halten. Hier wurde bereits gute Arbeit geleistet, sodass bis auf zwei Ausnahmen alle Spieler für die kommende Saison zugesagt haben. Auch von den zwei erhoffen wir bald eine positive Rückmeldung. Das wäre eine Bestätigung der Arbeit des gesamten Vereines und würde alle im Umfeld sehr freuen. Natürlich sehen auch wir uns auf dem „Spielermarkt“ um. Wir werden sehen ob wir die Jungs von unserem Weg und Konzept überzeugen können. Über allem steht jedoch, dass die Spieler zur Mannschaft und zum Verein charakterlich und menschlich passen müssen.

SDP: Wird das Trainertrio zusammenbleiben?

M.K.: Da musst du dich noch ein bisschen gedulden. Die Gespräche sind so weit erfolgt. Aber wie immer beim SVJ übernimmt die Kommunikation hierzu der Verein. Gerne möchte ich die Gelegenheit noch nutzen um mich stellvertretend für den SV Jechtingen für deine Arbeit bedanken. Sie bereichert den Amateurfußball unserer Region.

WELCHER TRAUMBERUF IST DER NÄCHSTE?



Deutsche
Vermögensberatung

Jetzt Karriere als
Finanzcoach starten!

Du suchst einen Beruf, der zu dir und deinem Leben passt? Dann könnte Finanzcoach dein Traumberuf sein! Begleite Menschen in eine finanziell gesicherte Zukunft und profitiere von Flexibilität, Teamspirit und Wertschätzung. Wenn du dich beruflich selbst verwirklichen willst, bist du genau richtig bei Deutschlands größter eigenständiger Allfinanzberatung.

**Melde dich jetzt und erfahre mehr über
deine Perspektiven in meinem Team.**

Direktion
Jochen Oberkirch und Team

Richard-Müller-Str. 11
79206 Breisach am Rhein
www.dvag-karriere.de/jochen.oberkirch



KREISLIGA B2

Unser Kurzinterview mit Matthias Bumen, SV Biederbach:

SDP: Matze, eigentlich wollte man am Saisonende eine Platzierung wie letzte Saison erreichen dann muss man in der Rückrunde Gas geben?

Matthias Bumen: Das ist richtig und daran halte ich, bzw. wir, auch weiterhin fest. Noch sind genügend Punkte zu vergeben, um dieses Ziel zu erreichen. Sollten wir das schaffen, war es am Ende auch wieder eine sehr gute Runde unter etwas schwierigen Voraussetzungen.

SDP: Gibt es Gründe, warum es bislang noch nicht ganz rund gelaufen ist?

M.B.: Ein großer Faktor dafür ist sicherlich, dass uns einige Leistungsträger nicht zur Verfügung standen, aber sicher war es auch ein gewisses Maß an Einstellungsthemen, die wir nun in der Winterpause intern klar kommuniziert haben. Da hoffen wir natürlich, dass dies nun ausbleibt und alle wieder ein bisschen mehr den Fokus auf den Fußball legen werden. Denn dann werden wir sicherlich den ein oder anderen weiteren Sieg einfahren können.

SDP: Beim Blick auf die Tabelle ist jedoch erkennbar, dass es zur Winterpause sechs Punkte sind, welche das Team derzeit von Platz 4 trennen? Ist das deiner Meinung nach noch machbar?

M.B.: Es gibt noch genügend Spiele. Daher ist theoretisch auch noch einiges möglich für uns. Dafür müssen wir aber schauen, dass wir wieder konstant unser Leistungsvermögen auf den Platz bekommen. Das Potenzial ist vorhanden, trotz der Verletztenlage. Zumindest für die Plätze Drei bis Fünf.



SDP: Hat es zur Winterpause Veränderungen im Kader gegeben?

M.B.: Mit Mirco Schätzle und Jan Sigwalt von den SF-Winden, sind im Winter zwei großartige Jungs dazugekommen. Beide werden sicherlich ihren Teil dazu beitragen, dass wir

uns weiterhin verbessern.

SDP: Der erste Spieltag nach der Winterpause hat es gleich in sich, das Heimderby gegen Waldkirch 2 steht an, das Team aus der Kandelfstadt hat das Soll auch noch nicht erfüllt?

M.B.: Sicherlich wird das keine einfache Aufgabe. Zudem die Waldkircher mit Sicherheit auch nicht zufrieden sein werden mit der aktuellen Tabellensituation. Das heißt, sie werden das gleiche Ziel wie wir auch verfolgen: So gut wie möglich in die Rückrunde zu starten. Daher ein wichtiges und spannendes Match gleich zum Auftakt.

SDP: Blick zur Tabellenspitze, ist der SC Gutach-Bleibach derzeit der absolute Titelfavorit?

M.B.: Definitiv! Klar, auch wenn es natürlich zu früh ist, um zu gratulieren, wäre es mehr als überraschend, wenn sie sich das noch nehmen lassen. Mit Fabi Wölfle haben sie sich ja auch noch einen Topstürmer geangelt, sodass hier eigentlich nix mehr schief gehen kann.

SDP: Auch in Biederbach laufen derzeit schon die Vorbereitungen auf die neue Saison. Sind Neuzugänge im Gespräch?

M.B.: Es werden im Sommer 4 A-Junioren dazu kommen, auf die wir uns mega freuen und die auf jeden Fall richtig frischen Wind reinbringen werden. Fußballerisch sowie auch charakterlich top und für den Standort Biederbach enorm wichtig für die Zukunft. Ansonsten bleibt der Großteil des aktuellen Kaders erhalten, außer 1 bis 2 Fragezeichen zwecks Studium usw. Wenn dann aber noch unsere Langzeitverletzten zurückkommen, sehe ich uns richtig gut aufgestellt.

SDP: Mit die wichtigste Personalie ist sicherlich der Coach, „Matze“ Bumen vor der dritten Saison?

M.B.: Zwischen Tannenbaum und Raketen wurde bestätigt, dass beide Parteien insgesamt sehr zufrieden sind mit der Zusammenarbeit. Daher habe ich mit großer Freude um ein weiteres Jahr verlängert.



SCHÜLERTRANSPORTE – KLEINBUSSE

Rolf Bühler e.K.

Inh. Stefan Bühler · Denzlinger Straße 6 · 79312 Emmendingen
Telefon 0 76 41 / 85 02 · E-Mail: fa.buehler@t-online.de



Christoph Schmidhäusler, SV Tunsel: Nächster Anlauf Richtung Bezirksliga!

SDP: Christoph, Dein Fazit zur Winterpause?

Christoph Schmidhäusler: Hallo Thomas, für uns kam sie zu rechten Zeit. Wir waren sehr ausgedünnt in der Hinrunde unterwegs, viele Langzeitverletzte haben den Spiel- und Trainingsbetrieb doch sehr gestört. Wir hoffen das der ein oder andere zeitnah wieder dazustösst und im Team wieder ein Konkurrenzkampf entsteht.



SDP: Dein Team hat sich nach dem Scheitern in der Relegation wieder von der starken Seite gezeigt?

C.S.: Tabellarisch stehen wir besser da als gedacht, da wir eine sehr schwierige Sommer Vorbereitung hatten, deshalb war das nicht zu erwarten. Wir haben dann in der Saison auch 4-5 sehr gute Spiele gemacht, aber die Konstanz hat uns gefehlt, um ganz oben dabei zu sein.

SDP: Der Blick auf die Tabelle verspricht eine spannende Rückrunde?

C.S.: Um Platz 2 wird es ein ganz enges Rennen werden, hier können noch 7-8 Mannschaften eingreifen. Unten in der Tabelle verspricht es auch sehr eng zu werden, da stehen einige Mannschaften, die man dort nicht erwartet hat.

SDP: Ist der FC Heitersheim Deiner Meinung nach noch zu bremsen?

C.S.: Sicherlich, aber nur von sich selbst. Die Mannschaft hat vom Niveau her, nichts in der Kreisliga zu suchen und wird diese Saison aufsteigen.

SDP: Wie sind die Vorbereitungsspiele verlaufen, der Wettergott hat es gut mit den Fußballern gemeint?

C.S.: Allgemein haben auch wir sehr viele kranke Spieler, die erste Trainingswoche war dementsprechend sehr schwach besucht. Danach haben wir jetzt zwei gute Trainingswochen hinter uns und die ersten Eindrücke in den Spielen waren ebenfalls gut.

SDP: Gibt es derzeit verletzte im Kader, oder hat es Verstärkungen gegeben?

C.S.: Wir haben mit Adreju Hugo, Mehdi Rais und Kenan Malicevic drei Spieler dazubekommen, zudem werden demnächst „vielleicht“ zwei Langzeitverletzte wieder im Trainingsbetrieb teilnehmen können.

SDP: Welches Team war für Dich die Überraschung der bisherigen Saison?

C.S.: Die Überraschungen sind für mich eher unten in der Tabelle zu suchen, der SV Opfingen und der FC Neuenburg hat man oben erwartet, beide stecken komplett im Abstiegskampf.

SDP: Blick nach vorne, die Planungen für die neue Saison sind sicherlich schon am Laufen. Wirst Du auch in der nächsten Saison den SV Tunsel coachen?

C.S.: Ich selbst werde auch in der Saison 25/26 Trainer in Tunsel sein, die Planungen mit der Mannschaft laufen gerade an. Wir möchten uns auch verstärken zur neuen Saison, am liebsten mit Spielern, die wir zurückholen zu ihrem Heimatverein!



Jürgen Heitz Malerbetrieb

Jürgen Heitz Malermeister

Luisenstr. 2
D-79189 Bad Krozingen

T: +49(0) 76 33 36 89
F: +49(0) 76 33 13 65 5
www.maler-heitz.de
info@maler-heitz.de

... für ein strahlendes Umfeld

VfR Pfaffenweiler – Jugendarbeit...das Fundament unseres Vereins!

Nach diesem Grundsatz wollen wir, der VfR Pfaffenweiler, die Jugendarbeit in unserem Verein gestalten. Dabei wollen wir es schaffen mit «Eigengewächsen» unsere Aktiven Mannschaften Jahr für Jahr zu verstärken und zu stabilisieren. Aktuell besteht unser «Jugendteam» aus 25 engagierten Trainern/innen, Betreuer/innen & Funktionären die aktuell den Spiel- und Trainingsbetrieb für 120 junge fussballbegeisterte Jungen & Mädchen organisieren und umsetzen.



Wer sind wir?

- › VfR Pfaffenweiler
 - › 560 Mitglieder
 - › 25 Ehrenamtliche Jugendtrainer & Betreuer
 - › 120 Jugendspieler/-innen
- › Spielbetrieb für Juniorenteams von der G – A-Jugend
- › 2 Aktive Herren Mannschaften
- › 1 Rasen & 1 Kunstrasenplatz

SG Batzenberg:



Wie in fast allen Vereinen wird die Spielerdecke mit zunehmendem Alter immer geringer. Daher hat man mit dem FSV Ebringen und dem FC Wolfenweiler/Schallstadt schon seit vielen Jahren eine Spielgemeinschaft. Die «SG Batzenberg» ermöglicht es allen beteiligten Vereinen auch in der C- bis A-Jugend, Mannschaften im Spielbetrieb zu halten, im Falle der B- und A-Jugend derzeit sogar in der Bezirksliga.

Grundsätze:

- › Die Jugendarbeit insgesamt sowie die Arbeit der ehrenamtlichen Trainer muss stets darauf gezielt sein, Kinder und Jugendliche sowohl sportlich auch als menschlich weiterzuentwickeln. Wir müssen stets daran denken, dass wir nicht nur Nachwuchsspieler ausbilden, sondern auch Nachwuchs für Funktionärsaufgaben für ein intaktes Vereinsleben heranziehen.
- › Die Auswahl der Trainer darf nicht dem Zufallsprinzip überlassen sein. Trainer und Betreuer müssen sportlich und menschlich in die Jugendarbeit des VfR Pfaffenweiler passen.
- › Neuanfänger oder Spieler aus anderen Vereinen sind jederzeit willkommen!
- › Gemeinsam mit unseren Partnervereinen FC Wolfenweiler/Schallstadt und dem FSV Ebringen möchten wir als „SG Batzenberg“ gemeinsam die Jugendarbeit gestalten.

Ziel der Jugendarbeit:

- › Mit der Entscheidung, Jugendarbeit zu leisten, entscheiden wir uns gleichzeitig, neben den sportlichen Zielen auch pädagogische Ziele zu verfolgen. Wir haben eine Verantwortung für die Kinder & Jugendlichen die weit über den sportlichen Bereich hinausgeht. Dies muß uns in jedem Training und bei jedem Spiel als Verantwortlicher für Kinder und Jugendliche bewusst sein.
- › Die Trainer und Betreuer im Jugendbereich sind Bezugspersonen für Kinder und Jugendliche und müssen sich stets bewusst sein als Vorbild zu handeln.
- › Die sportliche Entwicklung geht mit der menschlichen Entwicklung einher. Unsere Kinder / Jugendliche sollen zu selbständigen Persönlichkeiten auf und neben dem Platz heranreifen und sind in unserem Vereinsleben jederzeit willkommen.
- › Langfristig bilden unsere ausgebildeten Jugendspieler das Fundament unseres Vereins – auf und neben dem Platz.



Was bieten wir?

- › Sehr gute Trainings- Spielbedingungen auf einem Rasen- und einem Kunstrasenplatz
- › Verlässlicher und fairer Partner für Spieler, Eltern & Sponsoren
- › Qualifizierte und engagierte Personen als Trainer(innen) und Betreuer(innen)
- › Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Trainer und Betreuer

- › Freude am Fußball und Spaß an der Bewegung
- › „Teamgeist VfR Pfaffenweiler“ stärkt das soziale Miteinander und fördert den Zusammenhalt
- › Förderung talentierter Spieler(innen)
- › TW-Training für alle Altersklassen
- › Trainingslager für die A-B-Junioren in der Saisonvorbereitung
- › Tolles Clubheim in Eigenregie mit vielen Möglichkeiten rund ums Vereinsleben
- › Online-Shop für Trainings- und Spielkleidung für ein einheitliches Erscheinungsbild im gesamten Verein
- › Spielanalyse durch das Kamerasystem «Veo»

Was erwarten wir?

- › Respektvoller und fairer Umgang miteinander
- › Positiver Umgang mit Mitspieler(innen), Gegnern und Schiedsrichtern
- › Vorbildliches Verhalten aller Beteiligten vor, während und nach einem Fußballspiel
- › Lust, Motivation und Ehrgeiz für unser geliebtes Fussballspiel und ein intaktes Vereinsleben

Herausforderungen für die Zukunft?

- › Die Marke «Fussball» weiterhin attraktiv gestalten, trotz steigendem Angebot an diversen Freizeitaktivitäten
- › Stärkung vom Ehrenamt – spürbar weniger Bereitschaft, die notwendige Zeit für ein Ehrenamt zu investieren
- › Der steigenden Erwartungshaltung von Eltern, positiv entgegenwirken und diese versuchen ins Vereinsleben miteinzubinden.



F-Jugend



G-Jugend

Danke:

Vielen Dank an Euch Alle, egal in welcher Form auch immer, die im Ehrenamt eine super Arbeit leisten. Ihr seid ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft und durch kein Geld der Welt zu ersetzen!





FRAUEN KREISLIGA A

Bernd Schnabl, SG Nordweil-Wagenstadt: Einmal SG – immer SG Spannende Rückrunde ist angesagt!

Der langjährige Spieler des SV Kenzingen, Bernd Schnabl, hat nach Beendigung seiner Karriere seine Liebe für den Frauenfußball entdeckt. Er geführt sicherlich zu den dienstältesten Trainern im Bezirk Freiburg. Lesen Sie bei uns, was er diesbezüglich zu sagen hat.

SDP: Bernd, mal ehrlich, wie lange bist du zu schon bei der SG als Coach tätig?

Bernd Schnabl: Ich bin jetzt im 12ten Jahr bei der SG als Trainer beschäftigt und wenn meine Gesundheit es zulässt, sollte es auch noch nicht das letzte sein.

SDP: Bereits in der letzten Saison hat sich ein Höhenflug angedeutet, am Ende stand man auf Platz 3. Diese Entwicklung setzt sich nunmehr fort, zur Winterpause steht man hinter dem SV BW Wiehre Freiburg auf Platz 2. Wo liegen die Gründe für diese gute Entwicklung?

B.S.: Das ist klar darin begründet, dass wir eine enorm gute Jugendarbeit in unserem Verein vorfinden. Es ist mit Sicherheit nicht üblich, dass wir von den Minis bis zur B-Jugend alle Mannschaften im aktiven Spielbetrieb besetzen können. Dies ist auch ein Grundstein um spätere Erfolge zu erzielen. Dass in diesen Jugendmannschaften nicht weniger als 6 Aktive Spielerinnen als Trainer mitarbeiten und somit auch als Vorbild für die Jüngeren dienen, hilft uns natürlich auch enorm. Auch die Kooperation mit der Frauenmannschaft der SG Köndringen fällt sehr positiv ins Gewicht. Ohne diese Zusammenarbeit wäre es für uns sehr schwer gewesen, diese Runde eine spielfähige Mannschaft zu stellen.

SDP: Blickpunkt Rückrunde, zwei wichtige Akteurinnen haben den Club aus beruflichen



Gründen verlassen, man muss abwarten, ob sie zu ersetzen sind?

B.S.: Mit Miriam und Lioba Mutschler haben wir zwei ganz wichtige Spielerinnen verloren. Diese zu ersetzen ist mehr als schwierig, aber eine Aufgabe, die ihren Reiz hat und die sogenannte zweite Garde ihre Möglichkeiten bekommt, ihr Potential für die Mannschaft einzubringen.

SDP: Es wäre natürlich schön, wenn man diese Platzierung halten könnte?

B.S.: Natürlich wollen wir mindestens diese 2. Platz halten, werden aber versuchen den Blau-Weißen aus Freiburg bis zum Schluss einen harten Kampf um die Meisterschaft zu liefern.

SDP: Welche Entwicklung hat der Frauenfuß-

ball im Bezirk deiner Meinung in den letzten Jahren genommen?

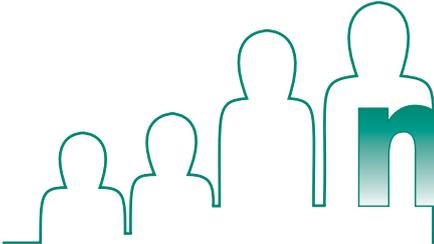
B.S.: Da würde ich schon von einer brutalpositiven Entwicklung sprechen wollen. Nicht nur, dass das Spiel schneller und athletischer geworden ist, auch der Unterschied zwischen den sogenannten vermeintlich stärkeren und schwächeren Teams nicht mehr so groß ist als früher. Stand vor 10 Jahren der Sieger eines Spiels zu 99% schon vor dem Anpfiff fest, ist es heute doch sehr viel offener geworden. Auch ich musste letztes Jahr diese unangenehme Erfahrung machen, als wir als Tabellenführer beim Schlußlicht in Forchheim eine überraschende Niederlage kassierten.

SDP: Der Frauenfußball ist bei der SG nicht mehr wegzudenken?

B.S.: Da wir in unserer SG nur Mädchen und Frauen haben, hat sich diese Frage wahrscheinlich schon erübrigt.

SDP: Bernd Schnabl auch in der nächsten Saison als Coach der Frauen der SG?

B.S.: Wie oben schon erwähnt, kommt es drauf an, wie meine Gesundheit mitspielt und wie ich die Spiele und die Trainingseinheiten in meinem Rentenrhythmus unterbekomme.



moser

Ambulanter Pflegedienst

Tel: 07645/9177881-0 • Fax: 07645/9177881-99
info@pflagedienst-moser.de



Daniel Jorge Ferreira, SV Kappel: Das Fazit zur Winterpause!

SDP: Willkommen zur Premiere bei Doppelpass, es wird nicht das letzte Interview sein. Du hast seit Januar 23 beim SV Kappel die Funktion des Trainers – dein bisheriges Fazit?

Daniel Jorge Ferreira: Der SV Kappel ist ein Verein, in dem ich mich sehr wohlfühle. Schon ab dem ersten Gespräch war alles offen und klar – sowohl was der Verein von mir erwartet als auch welche Ziele wir gemeinsam verfolgen: den SV Kappel wieder aufzubauen und nach oben zu bringen. Mein erster Eindruck von der Mannschaft war sehr positiv, und das hat sich bis heute nicht geändert. Die Mannschaft sowie der gesamte Verein sind bodenständig, ehrlich und fokussiert auf unser gemeinsames Ziel. Bisher haben wir die Mannschaft sehr gut aufgebaut – mit vielen jungen Spielern aus der A-Jugend und einigen starken Neuzugängen, die größtenteils ehemalige SV-Kappel-Jugendspieler waren. Nach anderthalb Saisons haben wir Konstanz und Stabilität in unsere junge, talentierte Mannschaft und in die Ergebnisse gebracht.

SDP: Der SV Kappel hat eine lange Tradition und auch schon höherklassig gespielt, derzeit spielt man in der Kreisliga B3. Als Saisonziel habt ihr Aufstieg genannt, zur Winterpause steht man auf Platz 3, noch ist alles drin?

D.J.F.: Das übergeordnete Ziel ist es, den SV Kappel wieder nach oben zu bringen und höherklassig spielen zu lassen. Obwohl wir in der Liga gut dastehen, bleiben wir fokussiert und konzentrieren uns auf das nächste Spiel. Der Aufstieg ist noch weit entfernt.

SDP: Nur einer kann die Meisterschaft holen, der heiße Kandidat ist derzeit wohl Ebringen?

D.J.F.: Ich glaube, dass es in dieser Saison fast jede Woche einen neuen Tabellenführer gibt. Ebringen ist eine starke Mannschaft, aber auch Rieselfeld, Rimsingen und Breisach sind Anwärter auf den Titel.

SDP: Einige Clubs, auch ihr, haben derzeit gute Karten in Sachen Relegation? Meinen sie auf der 2. Platz zu erreichen?



D.J.F.: In der Tabelle sieht es eng aus, und der Aufstieg scheint möglich, aber es gibt noch viel zu tun, bevor wir es schaffen können. Jede Woche, jedes Training und jedes Spiel müssen wir hart arbeiten und unsere Spielprinzipien sowie Mannschaftswerte verinnerlichen, bevor wir überhaupt über den Aufstieg sprechen dürfen.

SDP: Was machen die Planungen für die kommende Saison, du wirst weiterhin das Team coachen?

D.J.F.: Ja, ich habe meinen Vertrag beim SV Kappel verlängert. Ich fühle mich hier nicht nur aufgrund der Dinge, die im Hintergrund laufen, sondern auch im aktiven Bereich ins-

gesamt sehr wohl. Das Trainerteam der zweiten Mannschaft (Paddy und Konstantin), mein Co-Trainer Kilian Geiger und unser Spielausschuss Jens leisten hervorragende Arbeit und spielen eine entscheidende Rolle dabei, ein Umfeld zu schaffen, das zum Erfolg beiträgt. Die Stimmung ist sehr positiv, und es macht großen Spaß, mit einer so jungen, talentierten und offenen Mannschaft zu trainieren. Die Spieler nehmen alles an und geben ihr Bestes für die Mannschaft. Diese Mannschaft ist die beste, die ich bisher als Cheftrainer betreut habe. Ich freue mich auf die Zukunft und bin gespannt, welches Niveau wir gemeinsam erreichen können.

SDP: Im Team hinter dem Team steht beim SVK Jens-Uwe Albrecht als Spielausschuss, welcher seine frühere Erfahrung einbringen kann?

D.J.F.: Jens ist einfach unersetzlich. Er bringt unglaublich viel Erfahrung und Fachwissen mit – nicht nur als Spielausschuss, sondern auch als echter Vereinsmensch. Er verkörpert die Werte, für die der Verein und die Gemeinde Kappel stehen. Sein Einfluss auf die Mannschaft ist enorm, sowohl auf als auch neben dem Platz. Er prägt, wie wir als Team und als Individuen miteinander umgehen. Ich bin sehr dankbar, dass wir als Mannschaft und als Verein jemanden wie ihn haben, der mit seiner Präsenz eine so wichtige Rolle spielt.

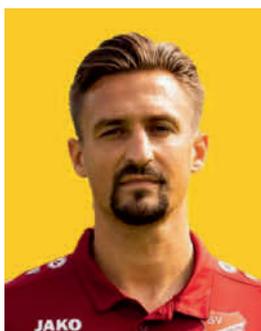
hinfahren-wegfahren
... bequemer einkaufen geht nicht.

Getränke
Rettich

[www. getraenke-rettich.de](http://www.getraenke-rettich.de)
Tel.: 07661/ 4015



VERSCHIEDENES



Adi Vollmer hört am Saisonende als Coach in Stadelhofen auf

Nach drei Jahren hört Adrian Vollmer am Saisonende als Trainer des Fußball-Landesligisten auf. Ob seine aktive Karriere als Spieler noch weitergeht, hängt auch von der Gesundheit ab.



Carmelo Bellomo: Nachfolge von Michael Kovacs geregelt

Carmelo Bellomo kann im Fußballbereich auf langjährige Erfahrung zurückblicken. In der Ortenau war er u.a. bei den SF Kürzell und Altdorf tätig, es folgte ein Engagement als Co-Trainer beim FFC. Seit Anfang Januar ist er als Coach der A-Junioren des OFV tätig, wo er die Nachfolge von Michael Kovacs (Verbandsligacoach) angetreten hat.



Michael Kovacs, Nachfolger von Cheftrainer Sascha Ruf beim OFV

Der bisherige A-Junioren-Coach Michael Kovacs wird Nachfolger von Sascha Ruf.

Im Rothaus Bezirkspokal Freiburg der Frauen steht das Viertelfinale an:

Sa., 08.03.25, 12.00 Uhr: SG Sexau/Buchholz - SV Gottenheim 2

So., 09.03.25, 14.30 Uhr: VfR Vörstetten - SvO Rieselfeld

So., 09.03.25, 17.30 Uhr: SG ESV/PSV Freiburg 2 - PTSV Jahn Freiburg

Mi., 19.03.25, 19.30 Uhr: SG Freiamt/Ottoschwanden - SG Obermünstertal/Staufen



Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

Verkehrsrecht • Bußgeldverfahren • Sportrecht • Vereinsrecht • Arbeitsrecht • Mietrecht
Familienrecht • Allgemeines Zivilrecht

Fischerau 24 – 26
79098 Freiburg im Breisgau

Telefon 0761 / 15 15 477-0

Fax 0761 / 15 15 477-07

www.kanzlei-heger.de

info@kanzlei-heger.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

Südbadens Doppelpass GmbH & Co. KG
Im Paradies 18, 7955 Ettenheim, 07822/7889080
info@suedbadens-doppelpass.de,
www.suedbadens-doppelpass.de

Erscheinungsweise:

4x/Jahr, kostenlos, es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2018

Layout und Gestaltung:

Katharina Steffe
design k – Büro für Gestaltung
info@design-k.info, www.design-k.info

Fotos:

Dieter Altobelli, Fotolia

Druck:

Hofmann Druck Emmendingen

Unsere neue Mannschafts-Aufstellung:

Ab August 2022



Dr. med. Tarek Schlehüser

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Zertifizierter Kniechirurg (DKG)
Manuelle Medizin / Sportmedizin
Mannschaftsarzt Bahlinger SC / EHC Freiburg



Dr. med. Dan Potthoff

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Facharzt für Chirurgie
Spezielle Unfallchirurgie
Manuelle Medizin



Priv.-Doz. Dr. med. Jan Pestka

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Osteologe DVO
Kinderorthopäde

Unser gemeinsames Ziel für unsere Patienten ist der Weg zurück in den beschwerdefreien Alltag und die sportliche Belastung.
Vereinbaren Sie Ihren Termin im Orthozentrum Freiburg, ab August 2022 in den neuen Kabinen im Erdgeschoss der Heinrich-von-Stephan-Straße 8.

Heinrich-von-Stephan-Straße 8
79100 Freiburg
Tel 0761 7077300
Fax 0761 7077301
info@orthozentrum-freiburg.de
www.orthozentrum-freiburg.de

R. Schildecker

Sportanlagen, Landschaftsbegrünung,
Erdbau und Planierarbeiten



Denken Sie jetzt schon an Ihre Sportplatzregeneration!

Mit modernstem Maschinenpark bringen wir Ihre Sportanlage rationell und preisgünstig auf Vordermann.

Gerne beraten wir Sie vor Ort und unterbreiten Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Sofortmaßnahme ab Februar 2025

Unebene, aufgeworfene Rasenplätze, die z.B. durch Frost oder starke Wurmtätigkeit beschädigt wurden, werden mit unserer Regenerationswalze in einem Arbeitsgang gewalzt, geschlitzt (12-15 cm tief) sowie mit dem Rasenigel überarbeitet.

Der Rasenplatz ist nach dieser Maßnahme sofort bespielbar!

625,00 € zzgl. MwSt.

Rasenstartdünger Spezial N.P.K. für sattes und gesundes Grün liefern und ausbringen (25 gr./qm).

640,00 € zzgl. MwSt.

NEU!!! Das VREDO Durchsäprinzip



Nach z.B. Trockenschäden oder Fehlstellen.

- ✓ In V-Form angeordnete Doppelscheiben schneiden einen Schnitt in den Boden.
- ✓ Saat wird zwischen die Scheiben dossiert.
- ✓ Der Schnitt wird in der (Packer)walze geschlossen. Optimale Situation für Keimung: Saat hat somit Bodenkontakt und bekommt die nötige Feuchtigkeit, Licht und Luft.
- ✓ Saat ist vor Wetter, Frost und Vogelfraß geschützt.

R. Schildecker · Alter Weg 50 · 79112 Freiburg-Munzingen · Tel.: 07664-50590 · Fax: 07664-505919 · info@schildecker.de

Ihr neues Rasenspielfeld vom Profi